



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 11.08.08

## **Hagedorn will Freiwilliges Ökologisches Jahr stärken Appell an Umweltminister von Bötticher: Mehr Plätze nötig!**

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn stärkt den Trägern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Schleswig-Holstein im Hinblick auf die Mittelkürzungen durch Umweltminister von Bötticher demonstrativ den Rücken. Hagedorn: „Während der Bund die Fördermittel für die Freiwilligendienste FSJ und FÖJ binnen 8 Jahren kontinuierlich von knapp 13 Mio. Euro auf aktuell 19,2 Mio. Euro aufgestockt und damit bundesweit die Plätze im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr von knapp 13.000 im Jahr 2001 auf aktuell über 18.600 steigern konnte, stagnieren die Platzzahlen im Umweltbereich in Schleswig-Holstein seit Jahren: während die FÖJ-Plätze landesweit vom Träger auf dem Koppelsberg von 30 Plätzen Anfang der 90er Jahre auf 110 Plätze bis 2004 gesteigert werden konnten und seit 2003 um weitere 40 Plätze vom zweiten FÖJ-Träger Wattenmeer ergänzt werden, herrscht seitdem Stillstand.“, beklagt die Bundestagsabgeordnete. Medienberichten nach (LN, 8.8.08: „Freiwilliges Ökologisches Jahr ein Auslaufmodell?“) plant Schleswig – Holsteins Umweltminister Christian von Boetticher (CDU) ab 2009 weitere

Einsparungen beim Freiwilligen Ökologischen Jahr, obwohl die Landeszuschüsse bereits 2007 um 21 Prozent gekürzt worden waren. Damit müssten künftig laut Hinrich Goos (Koppelsberg, Sprecher des Bundesarbeitskreises) in Schleswig-Holstein mindestens 10 Einsatzplätze gestrichen werden.

Die Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein versteht das mangelnde Engagement von Böttchers für das Freiwillige Ökologische Jahr nicht – so würde eine erfolgreiche Jugendbildung kaputt gespart, die nicht nur der Orientierung junger Menschen im Hinblick auf Ehrenamt und Beruf dient. Die landesweit 150 FÖJler leisten seit 1 ½ Jahrzehnten in Schleswig-Holstein einen wertvollen Beitrag direkt im Umwelt- und Naturschutz ebenso wie in der kompetenten Betreuung von wissensdurstigen Schulklassen und Touristen. Gerade an Nord- und Ostseeküste sind interessierten Gästen im Umwelthaus in Neustadt, im Besucherzentrum des Vogelreservats Wallnau auf Fehmarn oder in den Schutzstationen des Wattenmeeres die jungen Aktiven vertraut. Den bereits 2004 150 FÖJ-Plätzen landesweit standen schon damals über 600 Bewerbungen gegenüber – der ungebremsste „Ansturm“ der jungen Leute auf das FÖJ beweist die Attraktivität des Freiwilligendienstes gerade in Schleswig-Holsteins einzigartiger Lage zwischen den Meeren in der Trägerschaft bewährter Umweltverbände. Bettina Hagedorn: „Es ist ein Armutszeugnis für das Land, wenn trotz erhöhter bundesweiter Platzzahlen die Angebote beim FÖJ in Schleswig-Holstein stagnieren bzw. von weiteren Kürzungen bedroht sind. Was nützt es, wenn der Bund die Mittel für die Freiwilligendienste kontinuierlich erhöht, wenn das nur anderen Bundesländern zu Gute kommt, weil in Schleswig-Holstein die Kofinanzierung des Landes seit 2007 bereits um 21 Prozent gekürzt wurde und der Rotstift auch für 2009 gespitzt wird? Ich appelliere an den Umweltminister im kommenden Haushaltsjahr zusätzliche Mittel für das FÖJ bereit zu stellen!“

**Zum Hintergrund:** Die Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn hat von 2002 bis 2005 als **zuständige Hauptberichterstatterin für das Familienministerium im Haushaltsausschuss, aus dessen Etat FSJ und FÖJ ebenso wie der Zivildienst finanziert werden**, erfolgreich für die ständige Erhöhung der Haushaltsmittel gewirkt. Diese Mittelerhöhung wurde auch in der großen Koalition in Berlin seitdem fortgesetzt. Während **2001/2002** 11.301 FSJ- und 1.482 FÖJ-Plätze im Inland und zusätzlich 158 FSJ-Plätze im Ausland bundesweit gefördert wurden (**also 12.941 Plätze insgesamt**), waren es **2007/2008** 15.995 FSJ- und 2.211 FÖJ-Plätze national und 400 FSJ- und 37 FÖJ-Plätze international (**also 18.643 Plätze insgesamt**). Pro Platz zahlt der Bund für das FSJ/Inland 72 Euro, für das FSJ/Ausland 92 Euro sowie für das **FÖJ im In- und Ausland 153 Euro** – nach einer Faustregel ist das eine Kostenbeteiligung von rund 10 Prozent beim FSJ und von rund 20 Prozent beim FÖJ an den Gesamtausgaben pro Platz.

**Zusätzlich** fördert der Bund **Zivildienstleistende nach § 14c** des ZDG **mit bis zu 421,50 Euro**, die ebenso ein FSJ bzw. ein FÖJ ableisten können. Während im Jahr **2002** bundesweit nur 311 junge Menschen auf dieser Basis ein FSJ und 36 ein FÖJ im Inland sowie 106 ein FSJ im Ausland machten (**also 453 Plätze insgesamt**), waren es **2003** schon 2.752 im FSJ/Inland, 127 im FÖJ/Inland und 294 im FSJ/Ausland (**also 3.173 Plätze insgesamt**). **2007** haben 4260 junge Leute auf dieser Basis ein FSJ/Inland absolviert, 338 ein FÖJ/Inland, 1076 ein FSJ/Ausland und 11 ein FÖJ/Ausland (**also 5.685 Plätze insgesamt**). Zusammen gerechnet fördert der Bund nach unterschiedlichen Rechtsgrundlagen somit **aktuell 24.328 Plätze im FSJ und FÖJ** – gegenüber **18.974 Plätzen noch 2004/2005, bzw. 15.361 Plätzen 2002/2003**. Und er lässt sich diese bewährten Freiwilligendienste etwas kosten: **insgesamt aktuell ca. 40 Mio. Euro**.